

Das Forum

Das Ambient Medicine® Forum, ursprünglich ins Leben gerufen vom Heinz Nixdorf-Lehrstuhl für Medizinische Elektronik der TU München (Prof. Dr. B. Wolf), wird seit nun mehr als zwölf Jahren zu aktuellen Themen der Medizinelektronik und telematischen Medizin durchgeführt. Das diesjährige Forum wird von der Hochschule Kempten in Zusammenarbeit mit der Internationalen Bodenseehochschule und dem Steinbeis-Transferzentrum für Medizinische Elektronik und Lab on Chip-Systeme und der Technischen Universität München sowie weiteren Partnern veranstaltet.

Es dient der Information und dem Diskurs über aktuelle Forschungsergebnisse sowie dem Austausch von Experten, Fachleuten, Studierenden und der interessierten Öffentlichkeit. Vorträge, Posterpräsentationen, Diskussionsrunden und interaktive Besichtigungen bieten Gelegenheit dazu. In der begleitenden Ausstellung können Assistenzsysteme und Lösungen für das selbstbestimmte Wohnen, die Prävention, Therapie und der Rehabilitation erprobt werden.

Ambient Medicine® ist eingetragene Marke des Steinbeis-Transferzentrum Medizinische Elektronik und Lab on Chip-Systeme

Kontaktinformationen

Veranstalter und wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr.-Ing. Petra Friedrich
CoKeTT-Zentrum | Hochschule Kempten
Bahnhofstraße 61, 87435 Kempten
petra.friedrich@hs-kempten.de

Tagungsorganisation:

Dominik Fuchs | Alexander Karl
Tel.: 0831-2523 9300
aal@hs-kempten.de

Tagungsort:

Hochschule Kempten,
Bahnhofstr. 61, 87435 Kempten
Denkfabrik, Gebäude A im EG

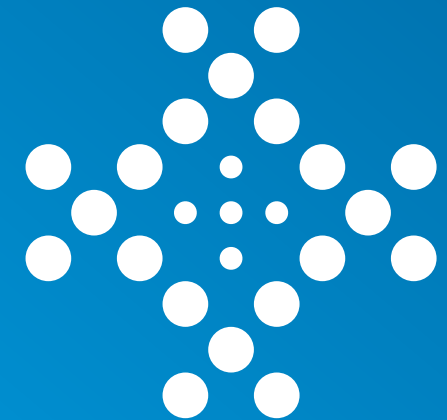
Hinweis:

Aktuelle Informationen zum Programm, zur Anmeldung, Anfahrt und Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie auf: www.cokett.info/ambimedforum
Während der Veranstaltung werden Bild-, Ton- und Videoaufnahmen gemacht. Mit Teilnahme an der Veranstaltung, erklären Sie sich mit der Veröffentlichung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Hochschule Kempten, Kooperationspartnern und Publikationen einverstanden.

6 Ambient Medicine® Forum

Assistive Technik für selbstbestimmtes Wohnen

mit dem Forschungsprojekt
IBH Living Lab Active & Assisted Living
Dienstag und Mittwoch, 19.-20. Februar 2019



Ambient Medicine®

Die Tagung wird aus Mitteln des Interreg-Programms „Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein“, dessen Mittel vom Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und vom Schweizer Bund zur Verfügung gestellt werden, gefördert.

Aussteller:



FUTURE SHAPE



Medienpartner:



Partner:



Steinbeis-Transferzentrum
Medizinische Elektronik und
Lab on Chip-Systeme



VDE ITG

VDE DGBMT

VDE SÜDBAYERN



Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Dienstag, 19. Februar 2019

15:00 -
18:00 Uhr

Besichtigung des AAL Living Lab der Hochschule Kempten
nur mit Voranmeldung

18:30 Uhr

Tagungseröffnung
mit Industrieausstellung und Posterpräsentation

19:00 -
21:00 Uhr

Netzwerken und Apéro
in der Ausstellung

Mittwoch, 20. Februar 2019

08:30 Uhr

Registrierung, Kaffee und Ausstellung

09:00 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

[Prof. Dr. Robert F. Schmidt](#),
Präsident der Hochschule Kempten
[Prof. Dr.-Ing. Petra Friedrich](#),
Leiterin CoKeTT Zentrum, Hochschule Kempten

[MDirig. Dr. Thomas Huber](#),
Leiter der Abteilung Zukunftsfragen,
Innovation, Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege

[Thomas Baier-Regnery](#),
Leiter Referat Jugend, Schule und Soziales der
Stadt Kempten

[Prof. Dr. Markus Rhomberg](#),
Leiter der Geschäftsstelle Internationale Bodensee-
Hochschule IBH

Moderation: [Bianca Flachenecker](#),
Redakteurin, Health&Care Management,
Holzmann Medien GmbH & Co.KG

10:00 Uhr

Keynote: Gesund durch Elektronik

[Prof. Dr. rer. nat. Bernhard Wolf](#),
Steinbeis-Transferzentrum für Medizinische
Elektronik und Lab on Chip-Systeme
und Technische Universität München

10:45 Uhr

Kaffee in der Ausstellung

11:15 Uhr

Telematische Rehabilitation

**Innovative Medizintechnik: Kontaktlos,
telematisch - und mit hohem Nutzen?**

[Prof. Dr.-Ing. Hagen Malberg](#),
Direktor des Instituts für Biomedizinische Technik,
TU Dresden

11:45 Uhr

**Von der technikerunterstützten Rehabilitation
zu einem Gesamtkonzept - Erfahrungen
der Schön Klinik Bad Aibling und das
EU-Projekt REACH**

[Dr. med. Friedemann Müller](#),
Chefarzt Schön Klinik, Bad Aibling

**Selbständigkeit zurückgewinnen und Lebens-
qualität erhalten - zur Bedeutung von
Prävention und Reha im Alter**

[Dr. med. Ronald Treiber](#),
Chefarzt Geriatrie, Klinik Sonthofen

Reha 4.0 - wie wird zukünftig therapiert?

[Otto Höbel](#),
Geschäftsführer CTO, medica Medizintechnik GmbH

12:45 Uhr

Mittag in der Ausstellung

13:45 Uhr

Smart Home

**Sicherheitsaspekte bei der Übertragung
medizinischer Daten vom Sensor in die Cloud**

[Prof. Dr.-Ing. Georg Sigl](#),
Lehrstuhl für Sicherheit in der Informationstechnik,
TU München, Fraunhofer AISEC und Leistungs-
zentrum Sichere Vernetzte Systeme

14:15 Uhr

**Mit digitalen Produkten zum individuellen
Zuhause**

[Prof. Dr. Guido Kempter](#),
Leiter des Forschungszentrums Nutzerzentrierte
Technologien, FH Vorarlberg

**Wie erreiche ich den Markt mit AAL-
Lösungen?**

[Dr. Urs Guggenbühl](#),
Leiter Kompetenzzentrum Ambient Assisted
Living, Hochschule St.Gallen

**AAL-Systeme auf dem Weg in die Praxis -
aus Sicht der Wohnungswirtschaft**

[Ralf Kehrer](#),
Vorstand BSG-Allgäu,
Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG

15:15 Uhr

Kaffee in der Ausstellung

15:40 Uhr

**Chancen und Grenzen assistiver Technik -
Anwender berichten**

[Ralph Ziemann](#),
Technical Sales Manager Consultant Market,
Crestron Germany GmbH
[Alexander Karl](#),
Laboringenieur AAL Living Lab, Hochschule Kempten

[Birgit Prestel](#),
Leiterin Tagespflege Sankt Mang,
Diakonie Kempten Allgäu

[Zwei Nutzer](#)

Gesprächsleitung: [Prof. Dr. Guido Kempter](#),
FH Vorarlberg

16:40 Uhr

Verleihung der Best Poster Awards

Das Projekt IBH Living Lab AAL

Das Projekt IBH Living Lab AAL zielt darauf ab, die Lebensqualität von Personen mit potenziellem oder bereits eingetretenem Assistenzbedarf in der Bodenseeregion durch umgebungsunterstützende Technologien (AAL-Technologien) zu steigern bzw. aufrechtzuerhalten und den regionalen Sozial- und Wirtschaftsraum attraktiver zu gestalten. Unser Ziel ist es, die Öffentlichkeit für AAL zu sensibilisieren und Strukturen aufzubauen, die den Einsatz von AAL zuhause und in Pflege- und Betreuungseinrichtungen einfach ermöglichen.